

## Reisebüro-Sprecher Gordon: „Reisefreudigkeit der Österreicher ungebrochen hoch“

**Buchungen über klassische Reisebüros holen gegenüber Internet wieder auf**

„Es freut uns, dass die Reisefreudigkeit der Österreicherinnen und Österreicher ungebrochen hoch ist und sie auch heuer wieder ein größeres Urlaubsbudget einplanen als in den vergangenen Jahren“, kommentiert Edward Gordon, Obmann der Reisebüros in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), die aktuellen Ergebnisse der Ipsos-Umfrage im Auftrag von Europ Assistance. Über 4.000 Europäerinnen und Europäer aus Frankreich, Deutschland, Großbritannien, Italien, Spanien, Belgien und Österreich wurden dazu zu ihren Urlaubsplänen befragt. Demnach liegen die Österreicher bei der Urlaubsfreudigkeit auf Platz zwei nach den Franzosen. Konkret wollen 57 Prozent der Österreicher von Juni bis September einen Sommerurlaub machen. Auch beim Reisebudget liegen Herr und Frau Österreicher mit geplanten 2.505 Euro über dem europäischen Durchschnitt von 2.100 Euro. „Das geplante Urlaubsbudget ist demnach um 325 Euro höher als noch im Vorjahr“, so Gordon. Besonders erfreulich für den Sprecher der heimischen Reisebüros, ist, dass das klassische Reisebüro gegenüber dem Internet wieder aufholt und eine Zunahme bei den Pauschalreisen (+ 4 Prozent gegenüber dem Vorjahr) erkennbar ist.

Die Gründe für die Buchung im Reisebüro liegen, so Gordon, auf der Hand: Durch die Vielzahl an Angeboten im Internet, die kaum mehr überschaubar sind, sei die Qualität der Anbieter nicht wirklich erkennbar. „Anstatt sich auf die oft subjektiven Bewertungen anderer Reisender zu verlassen, setzen die Österreicher hier auf die Beratung durch geschulte Mitarbeiter“, betont Gordon. Die Zunahme bei den Pauschalreisen erklärt sich der WKÖ-Branchensprecher einerseits durch das gestiegene Sicherheitsbedürfnis der Österreicher, denn hier gibt es jemanden, der sich im Ernstfall um den Reisenden kümmert, andererseits durch die Preissicherheit. Vor allem Familien schätzen All-Inclusive Angebote, bei denen man mit keinen zusätzlichen Kosten am Urlaubsort rechnen muss. „Generell kann man sagen, dass traditionelle Urlaubsreisen grundsätzlich im Reisebüro gebucht werden, da die Reisenden sich in erster Linie am vorhandenen Urlaubsbudget orientieren und in den wenigsten Fällen konkrete Vorstellungen bezüglich Destination oder gar eines bestimmten Hotels haben. Hier kann das Reisebüro aufgrund seines Marktüberblicks rasch das passende Angebot finden, während eine Recherche im Internet mehr Zeit in Anspruch nimmt und keinesfalls das beste Preis/Leistungsverhältnis garantiert“, zeigt sich Gordon überzeugt.

Dennoch sieht Gordon die Buchungen über Internet und Reisebüro nicht als Gegensätze. Denn nahezu alle Reiseveranstalter sind im Internet vertreten. „Der Vorteil einer direkten Buchung beim Veranstalter gegenüber selbst zusammengestellter Individualreisen liegt einfach darin, dass man einen zentralen Ansprechpartner im Inland hat und sich bei eventuellen Mängeln nicht mit einem ausländischen Hotel oder einer ausländischen Fluggesellschaft herumschlagen muss“, so Gordon abschließend. (ES)

3.6.2013